

Pressemitteilung

HOCHTIEF: Geschäftsjahr 2008 zeigt Stärke und Solidität des Unternehmens

UNTERNEHMENS- KOMMUNIKATION

Christian Gerhardus
Opernplatz 2
45128 Essen
Tel.: 0201 824-2642
Fax: 0201 824-2585
christian.gerhardus@hochtief.de

- Zum fünften Mal in Folge Rekord-Auftragswerte
- Konzerngewinn deutlich gewachsen auf 175 Mio. Euro
- Prognose 2008 zweimal gesteigert - alle Ziele erreicht
- Dividende von 1,40 Euro vorgeschlagen

Seite 1
07.05.2009

HOCHTIEF blickt inmitten der Finanzkrise auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück: Das Unternehmen hatte im Jahr 2008 zweimal die Prognose angehoben und hat alle Ziele erreicht. So stieg der Konzerngewinn um 24,4 Prozent auf 175,1 Mio. Euro. Auftragseingang (25,28 Mrd. Euro), Leistung (21,64 Mrd. Euro) und Auftragsbestand (30,92 Mrd. Euro) erreichten zum fünften Mal in Folge historische Höchststände. "Diese Zahlen spiegeln die Stärke und Solidität von HOCHTIEF wider", so Dr. Herbert Lütkestratkötter, Vorstandsvorsitzender von HOCHTIEF, auf der heutigen Hauptversammlung in Essen. Zum guten Ergebnis haben alle Unternehmensbereiche beigetragen.

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns stieg im vergangenen Geschäftsjahr um 25,3 Prozent auf 676,1 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Steuern legte gegenüber dem Vorjahr um 3,8 Prozent zu und betrug 520,1 Mio. Euro. Und auch das Ergebnis je Aktie wuchs und zwar um 21,7 Prozent auf 2,52 Euro. HOCHTIEF will seine Aktionäre an diesem Erfolg beteiligen und schlägt der heutigen Hauptversammlung eine Dividende von 1,40 Euro je Stückaktie vor. Der Konzern würde damit die Ausschüttung auf die Rekordsumme von 98 Mio. Euro anheben.

Strategie bewährt sich

Für das laufende Geschäftsjahr ist HOCHTIEF weiter verhalten zuversichtlich. Gerade in Zeiten der Finanzkrise bewähren sich die erfolgreiche Strategie und die konservative Planung des Konzerns: "Durch unsere breitgefächerte, internationale Aufstellung können wir Schwankungen in einzelnen Regionen und Sparten ausgleichen", so Dr. Lütkestratkötter. "Zudem haben wir durch das Dienstleistungs- und Konzessionsgeschäft in unserem Auftragsportfolio immer mehr langfristige, berechenbare Verträge." HOCHTIEF verfüge weiterhin über ein solides Fundament und wahre die guten Bilanzrelationen. Mit Blick auf die

Finanzkrise hat das Unternehmen 2008 zusätzliche Vorsorge getroffen und die Liquiditätsreserven erhöht. HOCHTIEF kann damit bei Bedarf höhere Eigenkapitalbeteiligungen - zum Beispiel bei Projektentwicklungen - aus eigener Kraft stemmen und ist auch für mögliche höhere Zinsen auf Fremdkapital gerüstet.

Im April hat HOCHTIEF seine finanzielle Flexibilität weiter erhöhen und ausdehnen können: Der bestehende syndizierte Avalkreditvertrag über insgesamt zwei Mrd. Euro, der unverändert bis Ende 2012 geschlossen ist, wurde mit dem Bankenkonsortium so angepasst, dass HOCHTIEF nun neben dem Avalrahmen in Höhe von 1,5 Mrd. Euro über einen zusätzlichen Barkredit in Höhe von 400 Mio. Euro verfügt. Damit hat sich das Unternehmen jetzt in dem bestehenden Vertragsrahmen flexibel verschiedene Nutzungsarten gesichert. Zusammen mit den nach wie vor bestehenden übrigen Finanzierungsverträgen des HOCHTIEF-Konzerns sind das beste Voraussetzungen, um auf die Anforderungen im Projektgeschäft optimal reagieren zu können.

Unzufrieden ist HOCHTIEF mit der Wertentwicklung der Aktie. Der Kurs sei völlig von der guten Entwicklung des Konzerns abgekoppelt, erklärte Lütkestratkötter. Es habe sich ein deutliches Missverhältnis zwischen dem Aktienkurs und dem tatsächlichen Wert des Unternehmens entwickelt. Grund dafür sei die irrationale Volatilität an den internationalen Kapitalmärkten. Das Papier verlor im Jahresverlauf 2008 insgesamt 56,26 Euro und schloss 61,2 Prozent niedriger. Positiv betrachtet enthält der Kurs damit deutliches Erholungspotenzial. In den ersten Monaten 2009 stieg dieser bereits auf 39,30 Euro (Schlusskurs 6. Mai 2009) - das steht dem bisherigen Jahrestief von 20,93 Euro gegenüber. Diese Entwicklung geht mit den Bewertungen der externen Aktienanalysten einher, die die HOCHTIEF-Aktie mehrheitlich zum Kauf empfehlen.

HOCHTIEF setzt auch in Zukunft auf Wachstum und entwickelt sein Geschäft stetig weiter. Dabei konzentriert sich der Konzern auf Märkte und Regionen mit hohem Wachstumspotenzial, wie beispielsweise Public-Private-Partnership-Projekte in Nordamerika. Aber auch die bereits bestehende Angebotspalette des Unternehmens bietet weitere Entwicklungsmöglichkeiten, zum Beispiel bei Leistungen rund um Energieeffizienz. Dazu zählen das Energy-Management ebenso wie Geothermiekraftwerke und Offshore-Windkraftanlagen.

Nachhaltige Lösungen am Markt gefragt

HOCHTIEF hat sich im vergangenen Geschäftsjahr stark für Nachhaltigkeit eingesetzt. So war der Baudienstleister maßgeblich an der Entwicklung eines Prüfsiegels für nachhaltige Gebäude in Deutschland beteiligt. Ein HOCHTIEF-Projekt hat bereits dieses Siegel erhalten, ein weiteres wurde mit einem Vorzertifikat ausgezeichnet. Das geschäftliche Potenzial in diesem Segment ist sehr groß: Allein im vergangenen Jahr belief sich der Markt für

UNTERNEHMENS- KOMMUNIKATION

Christian Gerhardus
Opernplatz 2

45128 Essen

Tel.: 0201 824-2642

Fax: 0201 824-2585

christian.gerhardus@hochtief.de

Seite 2

07.05.2009

nachhaltige Immobilien in Deutschland auf gut 20 Mrd. Euro - Tendenz steigend. Und auch in den USA wird stark auf Nachhaltigkeit gesetzt: Die US-Tochtergesellschaft Turner beschäftigt bereits 900 zertifizierte Nachhaltigkeitsexperten und hat allein 2008 grüne Bauprojekte im Wert von mehr als zwei Mrd. Euro fertiggestellt. Nachhaltige Projekte machen bei Turner bereits 40 Prozent des Auftragsbestands aus.

Strategisch verfolgt HOCHTIEF weiter die erfolgreiche Ausrichtung am gesamten Lebenszyklus von Infrastrukturprojekten, Immobilien und Anlagen. Dabei stehen laut Dr. Herbert Lütkestratkötter folgende Ziele im Fokus:

- HOCHTIEF expandiert in stark wachsende Regionen.
- HOCHTIEF baut das Dienstleistungsgeschäft aus.
- HOCHTIEF erweitert die Angebotspalette.
- HOCHTIEF nutzt konsequent die Konzernsynergien.
- HOCHTIEF positioniert sich als attraktiver Arbeitgeber.

HOCHTIEF wird diese Ziele im laufenden Geschäftsjahr intensiv verfolgen und seine erfolgreiche Strategie konsequent umsetzen.

Konzernausblick 2009

Die globale Wirtschafts- und Finanzkrise lässt Prognosen zur künftigen Entwicklung der Märkte nur bedingt zu. Aufgrund der ausgewiesenen Stärke und Solidität des Konzerns ist HOCHTIEF jedoch davon überzeugt, das Geschäftsjahr 2009 erfolgreich zu absolvieren. Das Unternehmen unterstellt zurzeit, dass sich die internationalen Finanz- und Kapitalmärkte ab dem Jahr 2010 zunehmend wieder stabilisieren, dass es zu keinem anhaltenden Konjunktureenbruch der Weltwirtschaft und zu keiner Verschärfung der Lage in den politischen Spannungsgebieten kommt. Unter diesen Voraussetzungen erwartet HOCHTIEF für das laufende Geschäftsjahr,

- dass sich der Auftragseingang, der Auftragsbestand und die Umsatzerlöse auf einer Größenordnung unterhalb des Niveaus von 2008 normalisieren und
- dass das Vorsteuerergebnis und der Konzerngewinn jeweils ein ähnlich hohes Ergebnisniveau wie im Vorjahr erreichen.

UNTERNEHMENS- KOMMUNIKATION

Christian Gerhardus
Opernplatz 2

45128 Essen

Tel.: 0201 824-2642

Fax: 0201 824-2585

christian.gerhardus@hochtief.de

Seite 3

07.05.2009